

# Lassen wir sie in Ruhe

Melquiades sagte während seiner Ankunft in Macondo: «Hier liegt der einzige Platz, um den Tod zu stoppen! Und wir sind Zeugen jener Welt von unergründlichem Regenwald.»

Die Natur inmitten des Amazonas fordert heraus, bietet aber gleichzeitig unvergesslich-schöne Erlebnisse. Eindrucksvoll wie Monolithe ragen Berge aus seinem Regenwald. 1000-de Flüsse durchströmen das wilde Reich, um die Wolken über ihm zu füllen. Menschen im kolumbianischen Regenwald leben seit vielen Generationen mit der Natur zusammen.

Wir mit unseren Technologien zerstören womöglich den Planeten und glauben, den Ureinwohnern dadurch zu helfen, indem wir ihnen die Früchte unserer Zivilisation überbringen.

Aber genau dadurch übertreten wir wiederholt Grenzen, die für immer unantastbar bleiben sollten, die wir in der Reisebranche und als Besucher achtsam respektieren sollten. In Kolumbien bestehen viele Initiativen, die einen nachhaltigen Tourismus möchten. Doch als tragender Teil wirkt unser Mut, gewisse Regionen so zu belassen wie sie ursprünglich sind.



Macondo ist ein Fantasiename für ein Dorf in Kolumbien.

